

## Antrag den Hauptausschuss des KVTT Saalekreis am 11.05.2023

**Antragsteller:** SV Traktor Teicha e.V.

**Zu ändernde Ordnung:** Abschnitt G – Organisation des Punktspielbetriebes

*Der SV Traktor Teicha e.V. beantragt folgende Änderung und bittet den Hauptausschuss zu beschließen:*

[...]

Mannschaftsstärke (WO G1)

In allen Spielklassen der Herren im KVTT Saalekreis wird mit Vierer-Mannschaften gespielt.

Spielsysteme (WO G2)

Die Mannschaftskämpfe der Kreisliga sowie aller Kreisklassen der Herren im KVTT Saalekreis werden mit Vierer-Mannschaften im **Bundessystem** ausgetragen. Die Sollstärke beträgt vier Spieler.

Es kommen alle Einzelspiele zur Austragung und zur Wertung im Mannschaftsergebnis.

### **Begründung:**

Der Beirat des TTVSA und damit die Mehrheit der Vereine in unserem Landesverband entschied sich im Jahr 2022 dazu, das momentan bestehende 6er-Mannschafts-Paarkreuzsystem abzuschaffen und dafür das 4er-Mannschafts-Bundessystem einzuführen. Man entschied sich dabei bewusst und aus unserer Sicht aus guten Gründen gegen das Werner-Scheffler-System.

Aufgrund der Umstellung wird es zu einer Vielzahl an Neumeldungen von Mannschaften auch in unseren Ligen im Saalekreis kommen. Es ist damit zu rechnen, dass einige Vereine aus Gründen der Hallenkapazität Heimspieltermine in der Arbeitswoche oder am Wochenende wählen müssen. Das deutlich kürzere Bundessystem (insg. 10 Spiele anstatt 14) hilft an dieser Stelle allen berufstätigen und jugendlichen Spielern zu einer annehmbaren Uhrzeit nach einem Punktspiel mitten in der Woche zuhause zu sein und in vielen Fällen somit deren Teilnahme am Punktspiel überhaupt zu ermöglichen.

Das sehr beliebte 6er-Paarkreuz-System, welches wir momentan nutzen, sieht 1 Doppel und 2 Einzel pro Spieler vor. Das Bundessystem bildet sie exakt gleiche Anzahl an Spielen ab – lediglich auf eine 4er-Mannschaft angewendet.

Die Beibehaltung der aktuellen Belastung macht auch Doppelspieltage möglich. Im Saalekreis kommt es zugegebenermaßen derzeit selten zu solchen Spieltagen. Allerdings ist durch die o.g. Termindichte und der möglichen bzw. wahrscheinlichen Aufstockung der Staffeln auf 12 oder sogar 14 Mannschaften ein Doppelspieltag am Wochenende eine realistische (und aus Staffelleitersicht wünschenswerte) Variante, um alle Spiele in dem begrenzten Terminkalender unterzubringen. Entschiede man sich für das Werner-Scheffler-System, würde man einem Doppelspieltag von vornherein eine Absage erteilen: 8 Spiele (je zweimal 1 Doppel und 3 Einzel) an einem Tag sind in der Regel nicht zumutbar.

